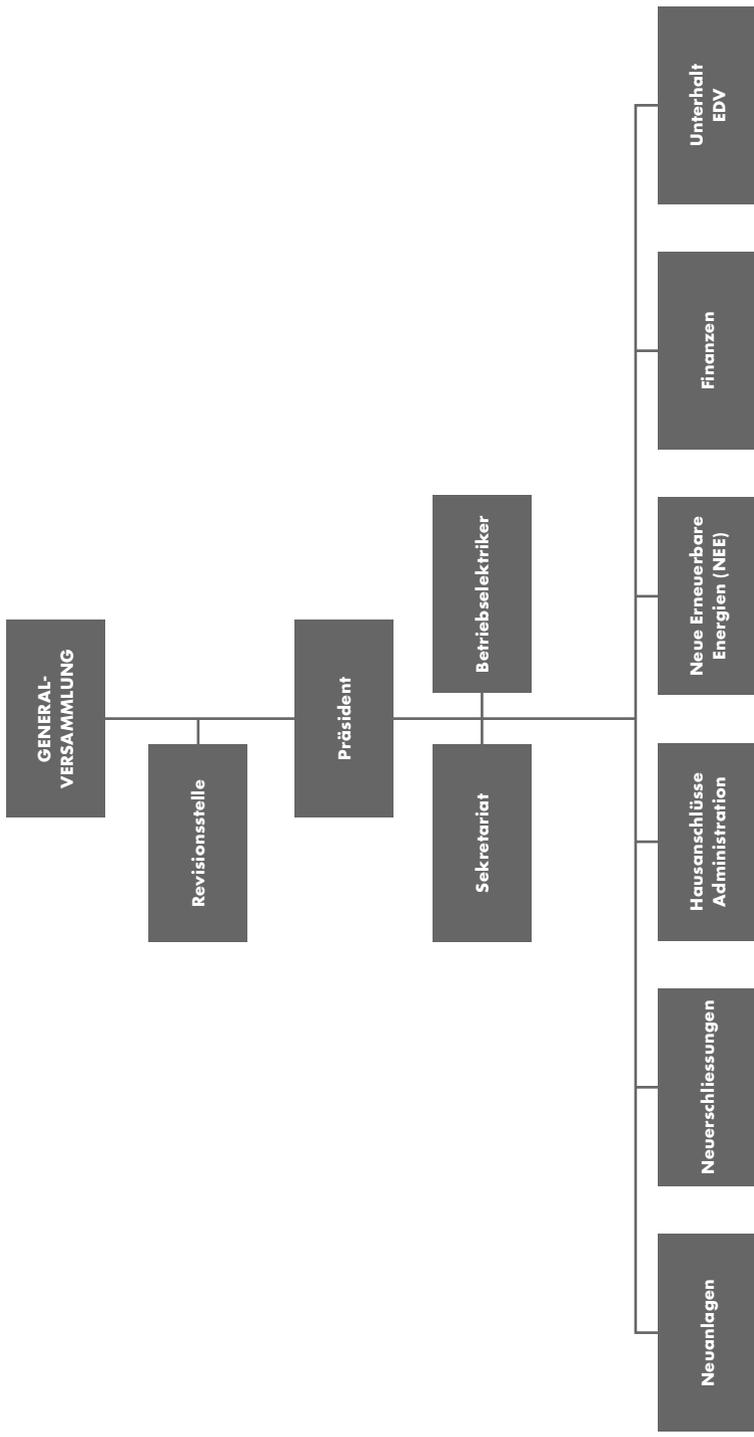




EGO
Geschäftsbericht
der Elektra-Genossenschaft
Gipf-Oberfrick
2013

EGO – Organigramm



Ressort- und Aufgabenverteilung 2013

Ressort-Besetzung	Aufgaben	Stellvertreter
Präsident Patrick Bringold	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführung - Vertretung der Interessen der EGO gegen aussen 	Vizepräsident Beat Bruhin
Sekretariat EGO Telefon 062 871 53 10 FAX 062 871 66 92 E-Mail ego@yetnet.ch		
Regula Elmiger-Huber Renate Schmid	<ul style="list-style-type: none"> - Sekretariatsarbeiten - An- und Abmeldungen von Strombezügem - Fakturierung - Mahnungen - Debitoren - Zahlungsverkehr - Zählerablesung - Kartei der notwendigen Installationskontrollen 	
Neuanlagen Patrick Bringold	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination der Arbeiten mit Bauherrschaft (Gemeinde oder Private), resp. mit deren Bauingenieuren - Begleitung, Mithilfe und Überwachung des Elektro-Ingenieurs bei Projektierung und Ausführung - Selbständige Bauleitung kleinerer Projekte 	Thomas Hochreuter
Neuerschliessungen Jos Bovens ab 1.1.2014	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination mit Gemeinde bei Neu- und Teilerschliessungen - Kontakt Energie Kommission (En-Kom) 	Patrick Bringold
Hausanschlüsse Beat Bruhin	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination mit Werkleitungen - Sicherstellung der vorschriftsgemässen Installationen - Einsatz des Kontrolleurs 	Thomas Hochreuter

Ressort-Besetzung	Aufgaben	Stellvertreter
Administration/Aktuar Beat Bruhin	<ul style="list-style-type: none"> - Protokollführung - Koordination mit dem Sekretariat - Vertreter der EGO in der EOF 	Florian Weiss
Neue Erneuerbare Energien (NEE) Beat Bruhin	<ul style="list-style-type: none"> - Bewilligungsverfahren - Kontakte zu BFE, Swissgrid etc. - Förderbeiträge 	Patrick Bringold
Unterhalt + EDV Thomas Hochreuter	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung der notwendigen Kontrollen - Verantwortlich für den Netzunterhalt und das Zählerwesen - Bearbeitung elektrotechnischer Belange - Bearbeitung elektrizitätswirtschaftlicher Fragen - Lastmanagement - EDV 	Patrick Bringold
Kassier Florian Weiss	<ul style="list-style-type: none"> - Führen der Buchhaltung 	Beat Bruhin
Betriebs-Elektriker Alois Rickenbach AG verantwortlich: Urs Rickenbach	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung der EGO-Netzanlagen und Sicherstellung deren Betrieb - Stellt sich der EGO beratend zur Verfügung 	Daniel Rickenbach
Revisionsstelle HS Revisions AG Brotkorbstrasse 1 4332 Stein	<ul style="list-style-type: none"> - Prüft Rechnung auf deren Richtigkeit und erstellt Revisorenbericht 	

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Energiegeschäft hat im Berichtsjahr stark an Dynamik gewonnen. Der Zerfall der Strompreise auf dem europäischen Energiemarkt hat dazu geführt, dass die Versorgungspreise der lokalen Stromanbieter plötzlich nicht mehr tiefer sind als die Marktpreise. Das wiederum kann es für grosse, bereits freie Kunden interessant machen, sich auf dem Markt umzuschauen. Dieser neuen Konkurrenzsituation stellen wir uns, indem wir versuchen, möglichst wenig eigene Kosten zu verursachen und marktgerecht einzukaufen. Dazu verabschieden wir uns von der alten Vollversorgung und werden uns zukünftig einer Markt-Beschaffung zuwenden. Sie ermöglicht es uns, unsere Energie je nach Marktentwicklung bei verschiedenen Anbietern zu beschaffen und den Einkauf besser auf die von unseren Kunden benötigten Energiemengen abzustimmen.

Die EGO konnte das Geschäftsjahr 2013 erneut erfolgreich abschliessen. Der Stromabsatz lag im 2013 mehr als 4.5% höher als im Vorjahr. Wir waren aufgrund der grossen Bautätigkeit und den neuen Photovoltaikanlagen, die an unser Netz angeschlossen wurden, stark beschäftigt. Aber auch von Seiten der Gesetzgebung und des Regulators ECom sind die Anforderungen und Aufgaben an die EGO weiter gewachsen.

Die zunehmende Einspeisung von Strom aus lokalen, dezentralen Photovoltaikanlagen stellen neue Anforderungen an das Verteilnetz der EGO. Denn Solarstrom fällt sehr unregelmässig an und es sind oft grössere Investitionen in Netzverstärkungen notwendig.

Wir danken den Genossenschafterinnen und Genossenschafter für die guten Kontakte und das entgegengebrachte Vertrauen. Ein weiterer Dank geht an den Gemeinderat Gipf-Oberfrick sowie an meine Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit.

Bitte besuchen Sie unsere neue Homepage unter www.elektra-ego.ch. Dort sind alle Angaben und Informationen der EGO enthalten. Machen Sie von der Möglichkeit Gebrauch und teilen Sie uns Ihre Meinung, Anliegen und Anregungen mit.

Gipf-Oberfrick, 8. April 2014

Patrick Bringold
Präsident

Jahresbericht der EGO

a) Ressort Tiefbau / Neuerschliessungen

Im Verteilnetz sind die erforderlichen Arbeiten für Unterhalt und Erweiterung durchgeführt worden.

Projekt Transformerstation TS 25 Breitmattweg (ehemals TS Rüestel):

Die Verkabelung musste aus zeitlichen bzw. winterlichen Bedingungen auf das Frühjahr 2014 verschoben werden.

Projekt Erneuerung Transformerstation TS 33 Talhöfe (Antrag vom 23.05.2012):

Die Erneuerungs- und Installationsarbeiten konnten gegen Ende September 2013 planmässig abgeschlossen werden.

Kostenvoranschlag	CHF 120'000.00
Projektabschluss	<u>CHF - 79'918.00</u>

Total Kreditunterschreitung (exkl. MwSt.) CHF 40'082.00

Dank günstigen Baukosten (Transformer) und Nutzung der bestehenden Transformatorenstation (kein Abbruch, Abtransport und Entsorgung best. Gebäude) konnte der Kostenvoranschlag unterschritten werden.

Das Geschäftsjahr 2013 war durch folgende Tätigkeiten geprägt:

- Energiebeschaffung (EOF) für die Jahre 2014 - 2016
- Laufende Aktualisierung der Netzdokumentation
- Erstellung der Netzkostenrechnung 2014 und Überprüfung der Tarife
- Beantwortung von diversen Rückfragen der EICom
- Anlageneubewertung (1970 - 2013): Mengengerüst plausibilisieren und ergänzen für EICom-Reporting (Kostenrechnung und Tarife)

Weitere Tätigkeiten zur Erhöhung der Versorgungssicherheit und Leistungsfähigkeit unseres Netzes:

- Anschlüsse von mehreren Liegenschaften an das Verteilnetz der EGO
- Ölkontrollen bei den Transformatoren gemäss Wartungsplan
- Erstellen des Rohrblockes für die Verkabelung TS 25 Breitmattweg
- Diverse kleinere und eine grosse Solaranlage wurden in Betrieb genommen und an unser Netz angeschlossen
- Erneuerung der Transformerstation TS 33 Talhöfe (Antrag vom 23.05.2012)
- Erschliessungs- und Verbindungsleitungen verlegen für die Teilerschliessung Egg
- Unterhaltsarbeiten bei diversen Transformatorenstationen und Verteilkabinen

Alle Arbeiten konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Für das Geschäftsjahr 2014 sind folgende grössere Tätigkeiten vorgesehen:

- Erneuerung der Transformerstation TS 14 Riedacker (Antrag vom 23.05.2014)
- Erschliessungs- und Verbindungsleitungen verlegen für die Transformerstation TS 25 Breitmattweg (Mittelspannung 16kV und Niederspannung)
- Erneuerung Niederspannungskabel ab VK 71 Laurisstich bis Anschluss Malvenweg
- VK 61 Trottgasse: Erneuerung der Sicherungsleisten
- Projekt: Ersatz Freileitung Talhof - Bergstrasse
- Ausholungen der Freileitungen

Mit der Realisierung der erwähnten Tätigkeiten sind wir überzeugt, dass die Versorgungssicherheit weiterhin auf einem technisch möglichst guten Stand gehalten werden kann.

b) Ressort Neuanlagen / Anschlüsse / Administration

1. Neuanlagen / Hausanschlüsse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 wurden total 36 Gesuche eingereicht. Davon 12 Gesuche für Einfamilienhäuser, 2 für Mehrfamilienhäuser, 11 Gesuche für WP-Heizungen und 6 für WP-Ersatz (Heizungssanierungen), je 1 Gesuch für Sauna und Keramikofen sowie 3 Gesuche für Photovoltaikanlagen. Es sind 7 Sicherheitsnachweise ohne Installationsanzeigen für Erweiterungen eingegangen.

Gesamthaft erhöhte sich die Anschlussleistung um ca. 330 kW.

Per 31.12.2013 waren in unserem Versorgungsgebiet folgende Zähleranschlüsse registriert.

Tarifart	Anzahl Zähler
EGO basic 13 + Gewerbe	1'244
EGO comfort 13 + Gewerbe	433
EGO power 13	15
EGO temporär 13	6
EGO Solarzähler	14
Total	<u>1'712</u>

Wie immer werden zweimal im Jahr per 30.6. und 31.12. mit den EGO-eigenen Zähler-Ablesegeräten die Ablesungen durchgeführt. August Schmid und Urs Rickenbach sind unsere Ableser und sie erledigen diese Arbeit zuverlässig und effizient.

2. Administration

Um die anstehenden Aufgaben erledigen zu können, waren 7 Vorstandssitzungen notwendig, an denen die Arbeiten besprochen und den jeweiligen Ressorts zugewiesen wurden.

Durch unser Sekretariat, Frau Regula Elmiger (Pensum 70%) und Frau Renate Schmid (Pensum 30%) werden folgende administrative Arbeiten erledigt:

Protokollführung, Abonentendatei führen, Zählerablesekontrolle, Akontorechnungen erstellen, definitive Abrechnungen erstellen, Zahlungseingänge überwachen, Mahnwesen, Zahlung der Kreditoren, Kartei der notwendigen Installationskontrollen führen, Naturstrombezüger erfassen sowie viele weitere Dienstleistungen.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden wegen Zu-, Weg- und Umzügen 510 Mutationen durchgeführt.

Ein Mehraufwand an Abklärungen entsteht durch Eigentümerwechsel von Häusern und Wohnungen. Die rege Bautätigkeit in Gipf-Oberfrick bringt dem Sekretariat Mehrarbeit für die Bearbeitung der Gesuche (Anschlussgesuche für elektrische Hausanschlüsse, Anschlussgesuche für WP-Heizungen, Gesuche für Photovoltaikanlagen etc.). Diese Gesuche werden protokolliert und erfasst. Nach Eingang des SiNa (Sicherheitsnachweis / Fertigstellung) muss der Kontrolleur für die Abnahme angeboten werden.

Wiederum mussten etliche Mahnungen wegen Zahlungsrückständen versandt werden. Kassierzähler sind zurzeit keine installiert.

An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand bei Frau Regula Elmiger und Frau Renate Schmid für die zuverlässige Führung des EGO-Sekretariates mit den vielen unterschiedlichen und abwechslungsreichen Arbeiten und für den engagierten Einsatz.

c) Ressort Unterhalt 2013

1. Installationskontrollen

Durchgeführte Kontrollen

Das von uns beauftragte Unternehmen WiKo Wiedmer Elektro-Kontrollen GmbH in Däniken hat im Geschäftsjahr 2013 folgende Kontrollen durchgeführt:

2	Werkkontrollen
4	Stichproben- und Teilkontrollen
45	Periodische Kontrollen
12	Kontrollen Handänderung
<u>1</u>	<u>Nachkontrolle</u>
64	Kontrollen Total

In der letzten Vergleichsperiode waren es 100 Kontrollen, wobei jetzt die 5 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 49 Wohnungen (jedes MFH zählt als 1 Kontrollobjekt) die Statistik etwas verfälschen. In der Tendenz ist eine kleine Zunahme festzustellen.

Anmerkungen zu den Kontrollen (Sicherheitsprüfungen)

- **Werkkontrollen** wurden in 2 Einfamilienhäuser durchgeführt. Die Neuinstallationen sind mit wenigen Ausnahmen den Normen entsprechend erstellt worden. Es ergaben sich nur geringfügige Beanstandungen.
- **Stichproben- und Teilkontrollen:** Die Stichprobenkontrollen wurden in 1 Einfamilienhaus, 3 Wohnungen und 1 Allgemein-Teil von einem Mehrfamilienhaus durchgeführt.
- **Periodische Kontrollen:** Bei den periodischen Kontrollen handelte es sich um 20 Einfamilienhäuser, 1 Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, 1 Einfamilienhaus mit Gartenhaus, 1 Wohnhaus mit Schopf, 5 Mehrfamilienhäuser, 1 Wohnhaus mit Stall, 7 Gewerbeanlagen, 1 Zahnarztpraxis, 1 Gemeindehaus, 4 Landwirtschaftsbetriebe, 1 Hühnermaststall, 2 Auto-Reparaturwerkstätte. Die Mängelhäufigkeit zeigte sich im normalen Rahmen.
- **Kontrollen Handänderung:** Diese wurden bei 5 Einfamilienhäusern, 6 Wohnungen und 1 Wohnhaus mit Landwirtschaftsbetrieb durchgeführt.
- **Nachkontrollen:** Bei den durchgeführten Nachkontrollen wurden die Mängel der Kontrollberichte behoben und alles den Vorschriften entsprechend ausgeführt.

Erledigungsstand der Kontrollberichte

Folgende Berichte werden weiter verfolgt und sind zurzeit noch offen:

- Berichte 2008: 1 offener Bericht
- Berichte 2009: 1 offener Bericht
- Berichte 2011: 3 offene Berichte
- Berichte 2012: 1 offener Bericht
- Berichte 2013: 12 offene Berichte

Die notwendigen Mahnungen an die Hauseigentümer und die Installateure sind erfolgt. Trotz den Mahnprozessen von ausstehenden Sicherheitsnachweisen mussten zwei säumige GenossenschafterInnen dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) zur Durchsetzung der Angelegenheit gemeldet werden.

Bemerkungen

Im Falle **gefährlicher Mängel** ist die EGO gemäss Reglement berechtigt, eine Anlage vom Netz zu trennen, d.h. den Strom abzuschalten. Dabei geht es nicht um Strafaktionen als vielmehr um die Sicherheit von Personen und Liegenschaften.

Ist die EGO gezwungen, gegen vorschriftswidrige Installationen Massnahmen im Sinne der Sicherheit zu ergreifen, werden sämtliche diesbezügliche Aufwendungen und Kosten den Eigentümern in Rechnung gestellt.

Wir bitten unsere GenossenschafterInnen eindringlich, unser Reglement, die bestehenden Vorschriften und Gesetze zu beachten.

Gebäudekartei

Die Kartei wird elektronisch verwaltet und ist entsprechend den vorerwähnten Kontrollen lückenlos nachgeführt. Sie steht bei der EGO jederzeit zur Einsichtnahme bereit.

Fortsetzung der Kontrolltätigkeit

Im nächsten Geschäftsjahr sind neben den Kontrollen der Neuinstallationen unter anderem folgende Arbeiten vorgesehen:

- alle fälligen Abnahmekontrollen (Werk- u. Stichprobenkontrollen)
- alle Nachkontrollen der fertig gemeldeten Berichte
- die fälligen periodischen Kontrollen

Das EVU, also die EGO, ist bei den Hausinstallationen lediglich für die Aufsicht und Berichterstattung verpflichtet.

Als Dienstleistung für unsere GenossenschafterInnen werden wir aber weiterhin die Hauseigentümer informieren, den Kontrolleur aufbieten und auch bezahlen. Diese Regelung hat sich bewährt und wir erbringen damit eine wichtige Dienstleistung für unsere Kunden bzw. GenossenschafterInnen. Ausserdem haben wir eine saubere, lückenlose Kontrolle, die auch von den Eidgenössischen Starkstrominspektoren als vorbildlich anerkannt wurde.

2. Stromausfälle

Von der AEW Energie AG wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 3 Stromunterbrüche registriert. Dies ist eine Reduktion um 50% gegenüber dem Jahr 2012.

Ausschaltungen auf der 16-kV-Zuleitung UW Frick - TS Neuhof / GJ 2013				
Datum	Zeit	Dauer [h:min]	Ursache	Bemerkungen
01.06.2013	08:40	0:53	Defekte 16kV- Freileitung im Versorgungsgebiet der EOF-Netz.	Betroffen: (Frick), Gipf-Oberfrick, Kienberg, Oberhof, Wittnau & Wölflinswil
04.08.2013	10:56	0:33-1:21	Durch starke Gewitterfront wurde in Oberhof eine Freileitung beschädigt.	Betroffen: Gipf-Oberfrick, Kienberg, Oberhof, Wittnau & Wölflinswil, unterschiedliche Dauer
10.11.2013	11:24	0:31	Durch einen Sturm wurde in der EOF-Netz ein Stromunterbruch verursacht.	Betroffen: (Frick), Gipf-Oberfrick, Kienberg, Oberhof, Wittnau & Wölflinswil

Bemerkung

Für Computeranlagen empfehlen wir, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, sodass **Kurzunterbrüche** nicht zu **ungewollten** Prozessunterbrechungen beziehungsweise **Datenverlust** führen. Der Fachhandel berät Sie gerne in diesen Fragen.

Anlagen, die Unterbrüche von einer Stunde und länger, z.B. Grundwasserpumpen etc. nicht „überleben“ können, sind durch Notstromversorgungen zu sichern.

Wir weisen darauf hin, dass für Schäden wegen Stromunterbrechungen, die nicht als Folge von Fahrlässigkeit eingetreten sind, die Elektra Genossenschaft grundsätzlich keinerlei Haftung trägt (siehe Reglement Artikel 3 „Regelmässigkeit der Stromlieferung“).

d) Ressort EDV

Im Geschäftsjahr 2013 wurden wie geplant keine nennenswerten Infrastruktur-Erneuerungen durchgeführt.

Ausblick:

Geplante EDV-Infrastruktur-Anpassungen / Erneuerungen 2014

- Monolaser Printerersatz
- PC-Ersatz (6-jährig)
- Laptop-Ersatz (12-jährig)

e) Stromeinkauf und –verkauf EGO

1. Stromeinkauf 2013

Tarife	2012	Anteil in Prozenten	2013	Anteil in Prozenten	Zu-/ Abnahme
	kWh		kWh		
Hochtarif	6'261'620	42%	6'447'218	42%	3.0%
Niedertarif	8'597'293	58%	8'910'411	58%	3.6%
Total Einkauf AEW	14'858'913	kWh	15'357'629	kWh	3.4%
Solarproduktion in Gipf-Oberfrick (ohne KEV)	20'705	kWh	84'391	kWh	307.6%
Total Einspeisung EGO	14'879'618	kWh	15'442'020	kWh	3.8%
Einkaufskosten Total	1'480'081	CHF	1'563'851	CHF	5.7%
Durchschnittlicher Einkaufspreis	9.95	Rp/kWh	10.13	Rp/kWh	1.8%

Bemerkungen zum Stromeinkauf

Wie auch in den Vorjahren hat uns im Jahr 2013 hauptsächlich die AEW Energie AG, Aarau mit elektrischer Energie versorgt. Die AEW Energie AG lieferte uns 15'357'629 kWh Strom, was einer Zunahme von 3.4% gegenüber dem Jahr 2012 entspricht. Die restlichen 84'391 kWh oder 0.55% (Vorjahr 20'705 kWh, 0.14%) wurden aus den Photovoltaikanlagen (ohne KEV) in unserem Versorgungsgebiet erzeugt und durch die EGO vergütet.

Die Einkaufskosten sind um 5.7%, der durchschnittliche Einkaufspreis ist um 1.8% gestiegen.

Die Photovoltaikanlagen-Betreiber haben total 133'187 kWh produziert (Vorjahr 77'166 kWh).

2. Stromverkauf 2013

Tarife	2012	Anteil in Prozenten	2013	Anteil in Prozenten	Zu-/ Abnahme
	kWh		kWh		
Hochtarif	6'259'280	43%	6'549'103	43%	4.6%
Niedertarif	8'454'282	57%	8'821'669	57%	4.3%
Total Verkauf	14'713'562	kWh	15'370'772	kWh	4.5%
Erlös EGO	2'157'805	CHF	2'237'910	CHF	3.7%
Durchschnittlicher Verkaufspreis	14.67	Rp/kWh	14.56	Rp/kWh	-0.7%
Bruttomarge	4.72	Rp/kWh	4.43	Rp/kWh	-6.1%

Bemerkungen zum Stromverkauf

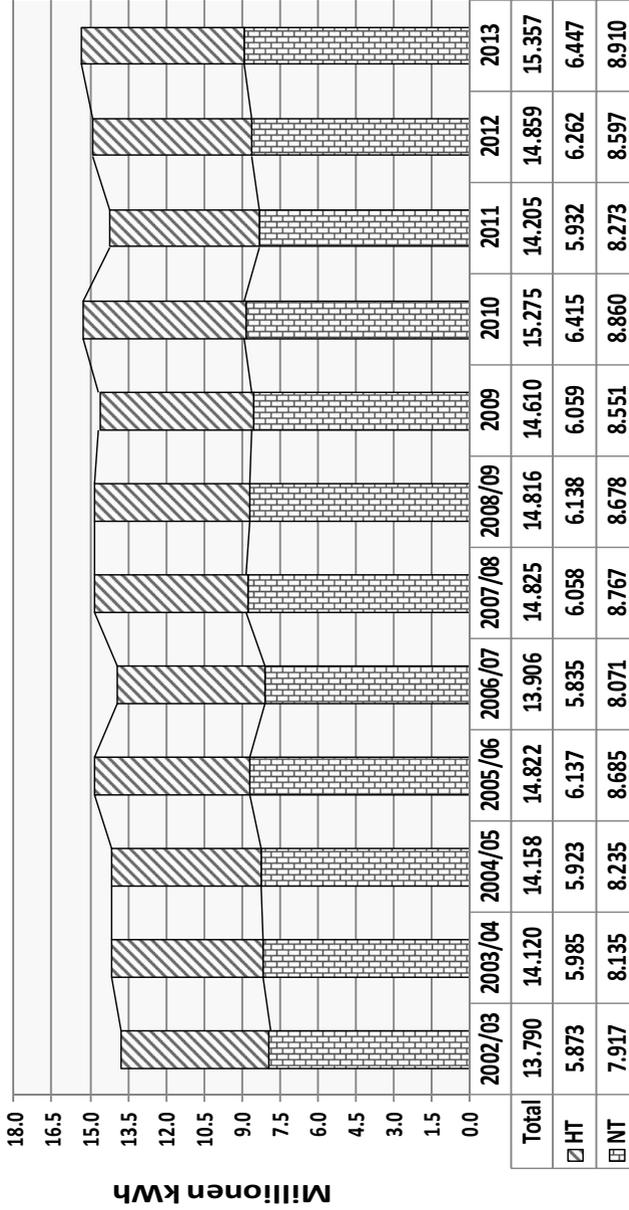
Die Stromverkäufe nahmen im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um 4.5% zu. Verkauft wurden 15'370'772 kWh an unsere Endkunden zu einem durchschnittlichen Verkaufspreis von 14.56 Rp/kWh (Vorjahr 14.67 Rp/kWh).

Die Bruttomarge hat sich um -6.1% auf 4.43 Rp/kWh reduziert.

Die Differenz in kWh zwischen Einkaufsmenge und Verkaufsmenge wird als Übertragungsverlust bezeichnet. Übertragungsverluste entstehen zur Hauptsache durch die Reibung in den Übertragungsleitungen (auch ohmscher Widerstand genannt) und Ableseverschiebungen.

Die Übertragungsverluste betragen im Jahr 2013 0.5%. Auf die Netzgrösse der EGO darf mit einem Verlust von bis zu 4% gerechnet werden.

Jahresverbrauch der EGO in MWh



Geschäftsjahre der EGO

f) Elektra Oberes Fricktal (EOF)

Die Elektra Oberes Fricktal (EOF) – Gipf-Oberfrick, Wittnau, Wölflinswil und Oberhof – haben mit dem Ablauf des gültigen Stromliefervertrages zum ersten Mal das Stromversorgungsgesetz angewendet und am freien Strommarkt eingekauft. In den nächsten drei Jahren liefern die Liechtensteinischen Kraftwerke LKW, Liechtenstein den Strom. Die Bedingungen sind deutlich günstiger als die bisherigen Tariflieferungen.

Diese neue Art der Strombeschaffung hat die Organisation der EOF auf das Äusserste beansprucht und wird in Zukunft die Belastung des Vorstandes in seiner heutigen Organisation auf die Dauer überfordern. Es ist notwendig, die historisch gewachsenen Strukturen zu bereinigen und eine straffere Organisation in den vier Talgemeinden der EOF aufzubauen.

Die folgenden Jahre sollen nun genutzt werden, zusammen mit der AEW Energie AG und der Firma Eichenberger Beratung & Unterstützung AG, die Talversorgung neu zu organisieren.

g) Betriebselektriker

Neben Störungen beheben war unser Betriebselektriker vor allem mit verschiedenen Netzunterhalt- und Erweiterungsarbeiten beschäftigt, die dank guter Zusammenarbeit optimal abgewickelt werden konnten.

Für den zuverlässigen Einsatz und die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Firma Alois Rickenbach AG danken wir der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden.

Jahresrechnung der EGO 2013

Bilanz	per 31.12.2012		per 31.12.2013	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	CHF	CHF	CHF	CHF
Postfinance	43'101.84		26'889.01	
Postfinance E-Deposito Kto	606'476.20		607'954.50	
Banken (Kto Krt)	634'115.92		712'497.52	
Debitoren	637'110.20		585'536.55	
Delkredererückstellung	-32'000.00		-30'000.00	
MWST-Guthaben	21'831.55		8'635.85	
Deb. Verr. Steuer	3'642.05		2'626.37	
trans. Aktiven	-		7'319.80	
Darlehen Fernsehgenossenschaft	160'000.00		-	
Umlaufvermögen	2'074'277.76		1'921'459.60	
Trafostationen/VK	417'000.00		433'000.00	
Niederspannungen	113'000.00		66'000.00	
Freileitungen	15'200.00		12'000.00	
Zähler, Steuereinheiten	31'000.00		47'000.00	
Transformer	5'600.00		4'000.00	
Büromobiliar/EDV	17'000.00		10'000.00	
Rundsteueranlage 2004	234'405.95		234'405.95	
Direktabschr.Rundsteueranl.2004	-187'405.95		-187'405.95	
Anlagevermögen	645'800.00		619'000.00	
Kreditoren		494'498.70		235'557.90
Kundenforderungen		3'769.00		3'154.00
trans. Passiven		76'345.50		108'852.70
Fremdkapital		574'613.20		347'564.60
Eigenkapital		2'097'138.54		2'145'464.56
Erfolg		48'326.02		47'430.44
Eigenkapital		2'145'464.56		2'192'895.00
Total	2'720'077.76	2'720'077.76	2'540'459.60	2'540'459.60

Jahresrechnung der EGO 2013

Erfolgsrechnung	1.1.12-31.12.12	1.1.13-31.12.13	Budget 2013	Abweichungen zu Budget
	CHF	CHF	CHF	CHF
Erlös Strom	1'151'389.50	1'206'340.30	1'180'000.00	26'340.30
Erlös Netz	1'006'415.75	1'031'569.35	1'000'000.00	31'569.35
Erlös Naturstromzertifikate	38'539.25	38'073.80	35'000.00	3'073.80
übrige Erlöse	4'764.60	-194.33	5'000.00	-5'194.33
Anschlussgebühren	105'500.00	71'400.00	100'000.00	-28'600.00
Bruttoerlöse	2'306'609.10	2'347'189.12	2'320'000.00	27'189.12
Deb. Verl./Anp.Delkredere	-3'567.76	1'434.90	-5'000.00	6'434.90
Nettoerlöse	2'303'041.34	2'348'624.02	2'315'000.00	33'624.02
Stromeinkäufe	-1'146'366.05	-1'232'773.00	-1'160'000.00	-72'773.00
Solarstromeinkäufe	-1'806.90	-9'882.05	-7'000.00	-2'882.05
Einkauf Naturstromzertifikate	-38'242.00	-34'200.00	-35'000.00	800.00
Netznutzungsgebühren	-331'908.10	-321'196.00	-350'000.00	28'804.00
Bruttogewinn	784'718.29	750'572.97	763'000.00	-12'427.03
Personalaufwand	-161'145.40	-158'334.10	-160'000.00	1'665.90
Mietaufwand (inkl.NK)	-12'480.00	-12'480.00	-13'000.00	520.00
Bankzinsen & -spesen	-3'168.67	-2'813.65	-4'000.00	1'186.35
URE Anlagevermögen	-255'565.75	-248'974.30	-250'000.00	1'025.70
Abschreibungen Anschl.Geb.	-105'500.00	-71'400.00	-100'000.00	28'600.00
ordentliche Abschreibungen	-159'336.85	-158'794.15	-160'000.00	1'205.85
Versicherungen, Gebühren	-11'574.60	-11'739.80	-13'000.00	1'260.20
Strom Büro	-478.70	-501.00	-	-501.00
Büro- & Verwaltungskosten	-44'977.50	-44'894.80	-50'000.00	5'105.20
(Total übr. Aufwand)	-754'227.47	-709'931.80	-750'000.00	40'068.20
Betriebserfolg	30'490.82	40'641.17	13'000.00	27'641.17
a.o.Erfolg	15'074.15	-	-	-
Zinserträge	9'985.90	6'667.67	5'000.00	1'667.67
Steuern	-7'224.85	121.60	-8'000.00	8'121.60
Unternehmenserfolg	48'326.02	47'430.44	10'000.00	37'430.44

Durchlaufposten:

Konzessionsgebühren Gemeinde	43'826	43'384
KEV	68'008	67'321
SDL	69'491	46'484

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2013

Kapitalflussrechnung:		CHF	
Mittelherkunft	Reingewinn 2013		47'430.44
	Abschreibungen Anschlussgebühren		71'400.00
	Ordentliche Abschreibungen		158'794.15
Mittelverwendung	Investitionen in Anlagevermögen		<u>-203'394.15</u>
Veränderung Nettoumlaufvermögen (Zunahme)			74'230.44
Nachweis:	31.12.2012	31.12.2013	Veränderung
Umlaufvermögen	2'074'277.76	1'921'459.60	-152'818.16
./. Kurzfr. Fremdkapital	<u>-574'613.20</u>	<u>-347'564.60</u>	<u>227'048.60</u>
Nettoumlaufvermögen	1'499'664.56	1'573'895.00	
Veränderung Nettoumlaufvermögen (Zunahme)			74'230.44

Das Nettoumlaufvermögen hat im Jahr 2013 um CHF 74'230.44 zugenommen.

Bilanzpositionen:

Flüssige Mittel:

Die flüssigen Mittel, bestehend aus Post- und Bankguthaben, belaufen sich per 31.12.2013 auf CHF 1'347'341.03.

Debitoren und Delkredererückstellung:

Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Debitorenbestand um CHF 51'573.65 auf neu CHF 585'536.55.

Die Delkredererückstellung (max. 5% des Debitorenbestandes) wurde dementsprechend von CHF 32'000.00 auf CHF 30'000.00 reduziert.

Transitorische Aktiven:

Unter dieser Bilanzposition sind folgende Forderungen enthalten, die erst Anfang 2014 in Rechnung gestellt oder gutgeschrieben wurden:

	CHF
An Dritte weiterverrechnete Kosten	5'215.00
Abgrenzung Zahlungen über Jahresende	353.40
Sozial- und Personalversicherungen Restguthaben für 2013	<u>1'751.40</u>
Total	7'319.80

Darlehen Fernsehgenossenschaft:

Das Darlehen (Gewährung im Jahr 2012) wurde vereinbarungsgemäss im Dezember 2013 restlos zurückbezahlt.

Transitorische Passiven:

Unter dieser Bilanzposition sind folgende Verpflichtungen enthalten, die erst Anfang 2014 in Rechnung gestellt wurden. Weiter sind hier Rückstellungen für Kosten enthalten, deren Höhe noch nicht abschliessend beurteilt werden kann.

	CHF
Konzessionsgebühren Gemeinde Gipf-Oberfrick für das 2. Halbjahr 2013	19'618.05
Buchhaltungsaufwand und Kosten Revisionsstelle	4'700.00
Kantons- und Gemeindesteuern, Direkte Bundessteuer	2'709.85
Sozial- und Personalversicherungen Restschuld für 2013	162.10
Arbeiten und Lieferungen für 2013, erst 2014 in Rechnung gestellt	4'376.80
Abgrenzung Zahlungen über Jahresende	2'285.90
Rückstellung für die Sanierung "Zum Laurisstich" (1/2 von Gesamtprojekt)	65'000.00
Rückstellung für die Aufarbeitung der historischen Netzanlagekosten	<u>10'000.00</u>
Total	108'852.70

Eigenkapital:

Der im Jahr 2013 erwirtschaftete Gewinn wird dem Eigenkapital zugeschlagen. Dieses erhöht sich somit auf CHF 2'192'895.00.

Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt per 31.12.2013 rund 86.3%.

Erfolgsrechnungspositionen:**Bruttogewinn:**

Die Bruttogewinnmarge aus dem Stromgeschäft und der Netznutzung hat sich 2013 leicht verändert und beträgt neu 30.12% gegenüber dem Vorjahr mit 31.41%.

Übriger Aufwand:

Der übrige Aufwand unterschreitet das Budget 2013 gesamthaft um CHF 11'468.20 (Abschreibungen der Anschlussgebühren nicht eingerechnet). Die Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung ersichtlich.

Steuern:

Für das Jahr 2013 wurden die notwendigen Steuerrückstellungen vorgenommen. Der Ertrag in der Erfolgsrechnung resultiert aus zuviel zurückgestellten Steuern in den Vorjahren.

Revisionsstelle:**Revision:**

Die Revision wurde wiederum durch die HS Revisions AG in Stein durchgeführt.

HS REVISIONS AG

4332 Stein
 Brotkorbstrasse 1
 Telefon 062 866 11 33
 Telefax 062 866 11 44

Zweigbüro: 4310 Rheinfelden
 Marktgasse 61
 Telefon 061 831 27 37
 Telefax 062 866 11 44

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2013
 an die ordentliche Generalversammlung der
ELEKTRA-GENOSSENSCHAFT GIPF-OBERFRICK, GIPF-OBERFRICK

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Elektra-Genossenschaft Gipf-Oberfrick für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

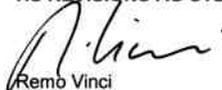
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Stein, 7. April 2014

Q:\Elektra GO 670\Revision 2013\Revisionsbericht 2013.doc 5

HS REVISIONS AG STEIN



Remo Vinci
 leitender Revisor
 zugl. Revisionsexperte



Lukas Herzog
 zugl. Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung

Budget der EGO 2014

Budget	Budget 2013	1.1.13-31.12.13	Budget 2014
	CHF	CHF	CHF
Erlös Strom	1'180'000.00	1'206'340.30	1'000'000.00
Erlös Netz	1'000'000.00	1'031'569.35	1'080'000.00
Erlös Naturstromzertifikate	35'000.00	38'073.80	38'000.00
übrige Erlöse	5'000.00	-194.33	5'000.00
Anschlussgebühren	100'000.00	71'400.00	60'000.00
Bruttoerlöse	2'320'000.00	2'347'189.12	2'183'000.00
Deb. Verl./Anp. Delkredere	-5'000.00	1'434.90	-5'000.00
Nettoerlöse	2'315'000.00	2'348'624.02	2'178'000.00
Stromeinkäufe	-1'160'000.00	-1'232'773.00	-900'000.00
Solarstromeinkäufe	-7'000.00	-9'882.05	-12'000.00
Einkauf Naturstromzertifikate	-35'000.00	-34'200.00	-38'000.00
Netznutzungsgebühren	-350'000.00	-321'196.00	-410'000.00
Bruttogewinn	763'000.00	750'572.97	818'000.00
Personalaufwand	-160'000.00	-158'334.10	-180'000.00
Mietaufwand (inkl. NK)	-13'000.00	-12'480.00	-13'000.00
Bankzinsen & -spesen	-4'000.00	-2'813.65	-4'000.00
URE Anlagevermögen	-250'000.00	-248'974.30	-266'000.00
Abschreibungen Anschl. Geb.	-100'000.00	-71'400.00	-60'000.00
ordentliche Abschreibungen	-160'000.00	-158'794.15	-180'000.00
Versicherungen, Gebühren	-13'000.00	-11'739.80	-10'000.00
Strom Büro	-	-501.00	-500.00
Büro- & Verwaltungskosten	-50'000.00	-44'894.80	-50'000.00
(Total übr. Aufwand)	-750'000.00	-709'931.80	-763'500.00
Betriebserfolg	13'000.00	40'641.17	54'500.00
a.o.Erfolg	-	-	-
Zinserträge	5'000.00	6'667.67	3'000.00
Steuern	-8'000.00	121.60	-9'000.00
Unternehmenserfolg	10'000.00	47'430.44	48'500.00

ELEKTRA GENOSSENSCHAFT GIPF-OBERRICK

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2013

Mittwoch, 22. Mai 2013 um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Begrüssung

Der neue EGO-Präsident Patrick Bringold eröffnet nach dem feinen Nachtessen die Generalversammlung 2013 im Kirchgemeindehaus.

Er freut sich, das erste Jahr als Präsident der Elektra Genossenschaft gut über die Runden gebracht zu haben, auch dank Mithilfe des Vorstandes und des Sekretariats.

Die zukünftige Energieproduktion und Energieverwendung soll und muss nachhaltiger werden. Dies ist auch das klare Ziel der bundesrätlichen Energiestrategie 2050. Ökologischer Umbau muss volksnah und wirtschaftlich sein. Es wird aber nicht notwendig sein, Dinge umzukehren, die bis anhin gut gelaufen sind.

Für die Preisentwicklung der kommenden Jahre zeigt der Trend markant höhere Beschaffungskosten beim Stromeinkauf. Wir werden uns bemühen, weiterhin einen fairen Strompreis zu gewährleisten und ein sicheres Stromnetz zu erhalten. Wir werden weiterhin den Genossenschaftsgedanken leben und lediglich die Preisaufschläge der Vorlieferanten sowie Mehraufwände an Arbeit an die GenossenschaftlerInnen weitergeben. Die EGO Tarife 2013 sind im Aargau im Vergleich ECom weiterhin sehr attraktiv.

Der Präsident dankt den Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein weiterer Dank geht an den Gemeinderat Gipf-Oberfrick sowie an seine Vorstandskollegin und seine Vorstandskollegen und an das Sekretariat.

Danach kommt er zu den Formalien:

Die Einladung zur heutigen Generalversammlung mit der Traktandenliste und dem Geschäftsbericht 2012 wurden rechtzeitig zugestellt.

Anwesend sind 53 Personen, davon sind 42 Stimmberechtigte, das absolute Mehr beträgt 22. Somit ist die Generalversammlung beschlussfähig.

Speziell begrüsst der Präsident die Vertreter der Fernsehgenossenschaft (FGGO) und der Raiffeisenbank Regio Frick.

Entschuldigt haben sich: Klaus Meyenhofer, ehemaliger Präsident der EGO, Alex Schafroth, ehemaliger Kassier der EGO, Elisabeth Burgener, Grossrätin, Remo Vinci, Revisor, J.B. und Martin Kunz.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

- TRAKTANDEN:**
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Protokoll der ordentlichen GV vom 23. Mai 2012
 4. Abnahme des Jahresberichtes 2012
 5. Abnahme der Jahresrechnung 2012
 6. Budget 2013
 7. Bestätigung der Revisionsstelle
 8. Verschiedenes

Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler

Einstimmig werden die vorgeschlagenen Herren, Lorenz Gubser und Thomas Stäuble gewählt.

Traktandum 3: Protokoll der ordentlichen GV vom 23. Mai 2012

Das im Geschäftsbericht auf den Seiten 20 - 26 enthaltene Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Mai 2012 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Traktandum 4: Abnahme des Jahresberichtes 2012

Der Jahresbericht 2012 ist im Geschäftsbericht detailliert beschrieben
Es gibt keine Fragen und keine Ergänzungen zum Jahresbericht. Einstimmig wird er angenommen.

Traktandum 5: Abnahme der Jahresrechnung 2012

Florian Weiss stellt die Jahresrechnung 2012 vor.

Er erläutert einige Posten von Ertrag und Aufwand aus der Erfolgsrechnung auf Seite 15. Auf dem Erlös Stromzertifikate über CHF 38'539.25 wird keine nennenswerte Marge erzielt. Die Anschlussgebühren über CHF 105'500.00 werden jeweils im laufenden Jahr abgeschrieben. Dies ist steuertechnisch zulässig.

Florian Weiss erklärt die Position URE, darin sind enthalten:

1. Ersatz von Kabeln
2. Ersatz und Reparaturen von technischen Einrichtungen
3. Unterhaltskosten Elektra Oberfricktal (EOF)
4. Planungskosten für Netzbau, Reparaturen und Ausbau
5. Beiträge Elektra Oberfricktal (EOF)
6. Unterhalt EDV

Weiter zeigt er den Posten a.o. (ausserordentlichen) Erfolg von CHF 15'074.15 auf. Dieser beinhaltet die Weiterverrechnung von Plankosten an die AEW Energie AG aus früheren Jahren.

Beim Zinsertrag über CHF 9'985.90 sind die Bank- und Postzinsen (Depositenkonto) sowie CHF 5'900.00 Zinsen für das FGGO-Darlehen über CHF 400'000.00 enthalten.

Der Unternehmenserfolg beträgt CHF 48'326.02.

Die Posten Konzessionsgebühren Gemeinde, KEV und SDL sind Durchlaufposten.

Frage:

Axel Hettich stellt die Frage, warum die Strom- und Netzkosten getrennt und unterschiedlich hoch sind.

Antwort:

Die Zusammensetzung der Strompreise muss nach neuem Stromversorgungsgesetz (StromVG) ab dem 1. Januar 2009 detailliert ausgewiesen werden. Hauptmerkmal ist die Aufteilung in Netznutzungspreise und Energiepreise. Ebenfalls getrennt aufgeführt werden seither die Abgaben an das Gemeinwesen. Neu hinzu kamen die Systemdienstleistungen der nationalen Netzgesellschaft "Swissgrid" (SDL) sowie die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV).

Entsprechend den Vorgaben des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) kalkuliert die EGO ihre Energie- und Netznutzungstarife getrennt und weist sie auch auf den entsprechenden Produkteblättern getrennt aus.

Frage:

Peter Kuratli stellt die Frage, warum die Anschlussgebühren aktiviert und gleich wieder abgeschrieben werden.

Antwort:

Florian Weiss erklärt, dass dies laut Gesetz möglich ist, ansonsten würden sich der Gewinn und die Steuern erhöhen. Die Mittel werden für den Netzausbau eingesetzt.

Florian Weiss erläutert die Bilanz auf Seite 14 im Geschäftsbericht.

Das Umlaufvermögen beträgt rund 2 Mio. Franken und das Anlagevermögen CHF 645'800.00, zudem sind noch stille Reserven vorhanden.

Das Eigenkapital wird mit CHF 2'145'464.56 ausgewiesen. Der erwirtschaftete Reingewinn über CHF 48'326.02 wurde bereits dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt neu 78.88%.

Frage:

Peter Kuratli erkundigt sich über die Fristigkeit der Debitoren und Kreditoren.

Antwort:

Florian Weiss informiert, dass dies bei den Debitoren (Kundenforderungen) 40 Tage sind und die Kreditoren innert 30 Tagen bezahlt werden.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Die Revision wurde wiederum durch die HS Revisions AG, Stein durchgeführt. Sie ist mit unserer Jahresrechnung einverstanden.

Florian Weiss verliest den Revisorenbericht der HS Revisions AG auf Seite 18 im Geschäftsbericht 2012 und lässt über die Jahresrechnung 2012 abstimmen.

Einstimmig wird die Jahresrechnung 2012 angenommen und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

Florian Weiss bedankt sich bei den GenossenschafterInnen für die Zustimmung und das Vertrauen.

Traktandum 6: Budget 2013

Über das Budget 2013 auf Seite 19 im Geschäftsbericht gibt Florian Weiss Auskunft. Es wird ein ausgeglichenes Budget mit einem Gewinn von CHF 10'000.00 angestrebt. Er geht nicht weiter ins Detail.

Einstimmig wird das Budget 2013 angenommen.

Traktandum 7: Bestätigung der Revisionsstelle

Jedes Jahr muss die Revisionsstelle bestätigt werden. Die HS Revisions AG aus Stein wird für ein weiteres Jahr vorgeschlagen. Florian Weiss erwähnt die gute Zusammenarbeit.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

Florian Weiss bedankt sich für die Aufmerksamkeit und gibt das Wort weiter an den Präsidenten, Patrick Bringold.

Traktandum 8: Verschiedenes

Stromkennzeichnung

Beat Bruhin informiert über die Stromkennzeichnung (Strom-Mix). Der gelieferte Strom setzt sich wie folgt zusammen.

Kernenergie	66.6%
Wasser	30.7%
KEV geförderter Strom	2.0%
Erneuerbare Energie	0.7%

Patrick Bringold ergänzt zum Thema Strom-Mix Folgendes:

Der Vorstand überlegt sich, zum Beispiel 20% des Stromes mit zusätzlichen Zertifikaten (Naturstrom Basic) einzukaufen. Dies würde Mehrkosten von ca. CHF 50'000.00 verursachen, bzw. der Einkaufspreis erhöht sich um ca. 3.41%.

Solarstromproduktion

Die PV-Produktion in Gipf-Oberfrick (Werkhof, MZH und private Produzenten) im Jahr 2012 betrug 77'166 kWh.

Naturstromzertifikate

Die GenossenschafterInnen haben für das laufende Jahr 2013 1'700'000 kWh Naturstrom sowie 140'000 kWh Naturstrom+ bestellt. Damit zählt Gipf-Oberfrick im EOF-Verbund erfreulicherweise zu den vier besten Naturstromkäufern im ganzen AEW-Absatzgebiet.

Frage:

Lorenz Gubser erkundigt sich, ob er auch 100% Atomstrom beziehen kann?

Antwort:

Patrick Bringold antwortet ihm, dass dies erst mit der Marktöffnung auch für Kleinkunden ab 2015 möglich ist.

Frage:

Peter Kuratli möchte wissen, ob es sinnvoll ist, den Boiler weiterhin in der Nacht aufzuheizen?

Antwort:

Patrick Bringold antwortet, dass dies zurzeit immer noch die günstigste Variante ist. Dies könnte sich in absehbarer Zeit ändern, weil über den Mittag viel Sonnenenergie eingespeist wird.

Die EGO versucht, mit der Rundsteuerung die Lastspitzen zu glätten und somit die Kosten im Griff zu behalten.

Verabschiedung Benjamin Müller, ehemaliger Gemeinderat

An der GV vom 6. Februar 2003 wurde Benjamin Müller als Bindeglied zwischen Gemeinde und der EGO in den EGO-Vorstand gewählt.

Patrick Bringold würdigt ihn als sehr kompetenten und fröhlichen Kollegen. Er dankt ihm im Namen des Vorstandes für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit und überreicht ihm einen feinen Tropfen und einen Essensgutschein.

Begrüssung von Katrin Hasler, Gemeinderätin

Als Nachfolgerin von Benjamin Müller begrüsst der Präsident Katrin Hasler, Gemeinderätin. Auch sie ist Bindeglied zwischen der Gemeinde und der EGO und stellt auch die Koordination zwischen der Energie- und Umweltkommission und der EGO her.

Wir wünschen Katrin Hasler viel Spass in ihrer Funktion bei der EGO.

Umfrage

Frage:

Urs Wegmüller möchte wissen, warum die EGO einen Grundpreis erhebt, gibt es doch andere Gemeinden, die diese Gebühr nicht kennen?

Antwort:

Patrick Bringold erklärt, dass der Grundpreis zur Deckung der Grundkosten dient und damit die Strom- und Netzkosten (Arbeitspreis) günstiger ausfallen. Die EICom schreibt vor, dass der Grundpreis nicht mehr als 30% vom Umsatz des jeweiligen Tarifs betragen darf.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr gewünscht werden, bedankt sich der Präsident bei den GenossenschafterInnen für das Kommen und das Interesse und für die angeregte Diskussion. Weiter bedankt er sich für das entgegengebrachte

Vertrauen und speziell bei der Firma Alois Rickenbach AG für die gute Zusammenarbeit.

Die EGO bedankt sich beim Restaurant Rössli für das feine Essen und die Catering-Bewirtung. Alles hat bestens geklappt.

Der Präsident Patrick Bringold beendet die Generalversammlung um 21.00 Uhr und lädt alle Anwesenden zum Dessert ein. Allen wünscht er noch einen schönen Abend.

Der Präsident: Patrick Bringold

Der Aktuar: Beat Bruhin

Stromtarifzeiten

Hochtarif

Montag bis Freitag	07.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag	07.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Niedertarif

Montag bis Freitag	20.00 Uhr bis 07.00 Uhr
Samstag bis Montag	13.00 Uhr bis 07.00 Uhr durchgehend

Mitteilung an unsere Strombezüger

**Bitte melden Sie einen Wohnungswechsel oder eine Hand-
änderung (Verkauf Wohnung oder Haus) im Voraus
unbedingt schriftlich oder mündlich an das**

EGO-Sekretariat, Landstrasse 13, 5073 Gipf-Oberfrick

Telefon	062 871 53 10
Fax	062 871 66 92
E-Mail	ego@yetnet.ch

Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen.

EGO Elektra-Genossenschaft Gipf-Oberfrick

Internet: www.elektra-ego.ch